

**Sitzung
der Vertreterversammlung
der Deutschen Rentenversicherung
Mitteldeutschland
am 5. Dezember 2023
in Leipzig**

Bericht von Herrn Jork Beßler

**Geschäftsführer
der Deutschen Rentenversicherung
Mitteldeutschland**

- Es gilt das gesprochene Wort -

(Folie 1)

Sehr geehrte Damen und Herren der Vertreterversammlung und des Vorstandes,
sehr geehrte Gäste,

ich begrüße Sie – auch im Namen von Frau Wenderoth – ebenso herzlich zur heutigen Sitzung unserer Vertreterversammlung.

Es ist, wie schon erwähnt, die erste reguläre Sitzung der neuen Wahlperiode. Deshalb geht mein besonderer Gruß an alle neu gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Selbstverwaltungsorgane unseres Hauses.

Schön, dass Sie sich für ein Ehrenamt in der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland entschieden haben.

Wie es der Zufall so will, ist heute, am 5. Dezember, der Internationale Tag des Ehrenamtes. Er wurde bereits 1985 ins Leben gerufen, um ehrenamtliches Engagement anzuerkennen und zu fördern.

Ich nutze daher gleich eingangs die Gelegenheit und danke allen, die ehrenamtlich für die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland arbeiten, recht herzlich.

Für die neue Wahlperiode wünsche ich mir, dass wir den bereits eingeschlagenen Weg hin zu mehr Digitalisierung und Automatisierung fortsetzen. Ich freue mich darauf mit Ihnen gemeinsam die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland zukunftssicher voranzubringen.

Bevor ich der Bitte von Frau Bermann nachkomme und über die Schwerpunkte der Arbeit in den vergangenen Monaten berichte, möchte ich einen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses richten.

Erst die Kolleginnen und Kollegen in den Abteilungen, Stabsreferaten und Eigenbetrieben machen die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland zu der, was sie ist: eine zuverlässige Partnerin für Millionen Versicherte, für Arbeitgeber und Institutionen. Kurzum zu einem erfolgreichen Rentenversicherungsträger und auch zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Wir, Frau Wenderoth und ich, sagen Danke, dass Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, diesen Erfolg möglich machen.

(Folie 2)

Finanzentwicklung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

lassen Sie uns nun gemeinsam auf die sehr guten Arbeitsergebnisse blicken, die in den letzten Monaten erzielt wurden.

Ich beginne mit der Finanzentwicklung der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland. Grundlage dabei sind die Rechnungsergebnisse zum 31. Oktober 2023.

Voranstellen möchte ich auch heute wieder, dass die Zahlungsfähigkeit des Hauses zu jedem Zeitpunkt sichergestellt war.

(Folie 3)

Betrachten wir zuerst die **Einnahmesituation**. Die Einnahmen aus Beiträgen befinden sich in den ersten 10 Monaten des Jahres 2023 auf einem hohen Niveau. Es wurden Beitragseinnahmen von rund 12,4 Mrd. Euro erzielt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einnahmen aus Beiträgen um 5 Prozent gestiegen (*Das entspricht rund 585,4 Mio. Euro.*) Diese Entwicklung wird getragen von den Einnahmen aus Pflichtbeiträgen, als größte Beitragsposition. Auch diese sind gegenüber den Vorjahreswerten um 5 Prozent (*584,2 Mio. Euro*) gestiegen.

Für unser Haus haben sich demnach trotz der volkswirtschaftlichen Unwägbarkeiten die Beitragseinnahmen weiter positiv entwickelt.

Die Einnahmen aus dem allgemeinen und dem zusätzlichen Bundeszuschuss liegen bislang bei fast 6 Mrd. Euro (*5,9 Mrd. Euro*). Sie übersteigen damit um knapp 151 Mio. Euro (*150,6 Mio. Euro*) die Einnahmen des Vorjahreszeitraums. (*Dies entspricht einem Anstieg von fast 2,6 Prozent.*)

Bei der Betrachtung der Entwicklung der Einnahmepositionen sind auch die Transferzahlungen innerhalb des Finanzverbundes der Träger der Rentenversicherung zu beachten. Denn die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland erhält auch Transferleistungen von anderen Rentenversicherungsträgern. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr wieder erhöht. Sie machen einen Anteil an den Gesamteinnahmen von fast 36 Prozent aus und erreichen zum Stand 31. Oktober 2023 ein Niveau von rund 10,2 Mrd. Euro. (*Sie liegen damit um 4,1 Prozent bzw. rund 405 Mio. Euro über den Vorjahreswerten.*)

(Folie 4)

Betrachten wir nun die **Ausgaben**.

Die **Aufwendungen für Renten sowie die Krankenversicherung der Rentner** sind in den vorangegangenen Jahren, mit Ausnahme des Jahres 2021, durch die hohen Rentenanpassungen deutlich gestiegen. Das Rechnungsergebnis liegt zum Berichtszeitpunkt 31. Oktober 2023 bei 25 Mrd. Euro. Es weist damit einen Anstieg im Vergleich zu 2022 von über 5,2 Prozent (*1,2 Mrd. Euro*) aus.

Die **Aufwendungen der Kontenklasse 4**, welche die Leistungen zur Teilhabe abbilden, liegen bei fast 354 Mio. Euro (*353,8 Mio. Euro*). Sie haben sich damit um 9,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht. Pandemiebedingte Nachholeffekte tragen maßgebend zu diesem Anstieg bei.

Mit Stand 31. Oktober 2023 sind im Vergleich zur Haushaltsplanung fast 83 Prozent (*82,7 Prozent*) des Budgets für Leistungen zur Teilhabe (*rund 353,8 Mio. Euro*) ausgeschöpft worden.

Die **Verwaltungs- und Verfahrenskosten in der Kontenklasse 7** werden in ihrer Entwicklung in der Hauptsache durch die Personalkosten geprägt. Die Entwicklung der Personalzahlen und die Umsetzung der tarifvertraglichen Vereinbarungen beeinflussen daher die Rechnungsergebnisse maßgeblich. Vor dem Hintergrund der erzielten Verhandlungsergebnisse für die Tarifbeschäftigten ergeben sich deutliche Mehraufwendungen.

Die Anzahl der Beschäftigten ist dagegen leicht rückläufig. Sie hat sich von 3.404 Beschäftigten zu Jahresbeginn auf 3.314 per 31. Oktober 2023 reduziert.

Insgesamt liegen die Aufwendungen für die Verwaltungs- und Verfahrenskosten mit rund 239 Mio. Euro (*239,3 Mio. Euro*) zum 31. Oktober 2023 um 9 Mio. Euro (*8,9 Mio. Euro*) über dem Vergleichsergebnis des Vorjahres.

Nun noch ein paar Worte zur **Liquiditätssteuerung und Geldanlage**.

Im Jahr 2023 ist die Nachhaltigkeitsrücklage der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland insgesamt um fast 202 Mio. Euro angestiegen. Sie liegt nun bei fast 1.534 Mio. Euro (*1533,6 Mio. Euro*).

Die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland unterhält Geschäftsbeziehungen zu 16 Banken, um die Anlage der Nachhaltigkeitsrücklage breit zu streuen und so Risiken zu minimieren.

Nach einer Phase niedriger und sogar negativer Leitzinsen kam im Sommer 2022 die Zinswende.

Nach mehr als sechs Jahren hob die Europäische Zentralbank die Leitzinsen zum 27. Juli 2022 wieder (um 0,5 Prozentpunkte) an. Der wichtigste EZB-Leitzins, also der Zinssatz für das Hauptrefinanzierungsgeschäft, liegt nunmehr bei 4,5 Prozent und damit so hoch wie zuletzt zu Beginn der 2000er Jahre. Aufgrund der deutlich positiven Zinsentwicklung können bei Geldanlagen wieder Erträge erwirtschaftet werden.

(Folie 5)

Zielerreichung 2023 – Externes Benchmarking

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie wissen, vergleicht die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland ihre Arbeitsergebnisse auch mit denen der anderen Rentenversicherungsträger.

(Folie 6)

Dafür wurden Kennzahlen in den Handlungsfeldern Wirtschaftlichkeit, Kundenorientierung, Qualität sowie Mitarbeiterorientierung festgelegt. Unser Ziel in diesem Vergleich ist es, unsere Position zu halten oder weiter zu verbessern. Auch im ersten Halbjahr 2023 ist uns das zum wiederholten Mal gelungen. Im Leistungsvergleich mit den anderen Trägern spiegeln sich die hervorragenden Arbeitsergebnisse, die ich Ihnen im Einzelnen vorstellen werde, einmal mehr wider.

(Folie 7)

Anträge und Erledigungen Rente, Teilhabe, Auskunft und Beratung

Lassen Sie uns auf die aktuellen Antrags- und Erledigungszahlen für unser Haus schauen.

(Folie 8)

In den ersten zehn Monaten dieses Jahres stellten über 99.000 Versicherte einen Renten Antrag. Im **Bereich Rente** liegen die Antragszugänge insgesamt um 6,5 Prozent über dem Vorjahresniveau.

So verzeichneten wir sowohl bei den Altersrenten als auch bei den Erwerbsminderungsrenten gestiegene Antragszahlen. Nur bei den Renten wegen Todes ist ein Antragsrückgang zu verzeichnen.

(Folie 9)

Im **Bereich der Teilhabe** setzt sich der Trend der steigenden Antragszahlen fort. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben sich die Antragszugänge wie auch die Erledigungszahlen um fast 8 Prozent erhöht. Der Anstieg ist sowohl bei den Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und sonstigen Leistungen als auch bei den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben zu verzeichnen.

Über 110.000 Versicherte beantragten Leistungen zur Teilhabe bei der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland.

Insgesamt betrachtet wurden damit bis Oktober 2023 über 8.000 Anträge (7,9 Prozent) auf Teilhabe-Leistungen mehr als im Vorjahr gestellt.

(Folie 10)

Im Bereich der **Auskunft und Beratung** blicken wir mit Stand Oktober 2023 auf die beachtliche Zahl von über 992.000 Beratungen. (Also eine knappe Million Beratungen in zehn Monaten.) Davon waren über 142.000 Besucherinnen und Besucher in unseren Beratungsstellen vor Ort.

Wie die Zahlen zeigen, steht, wenn es um den Kontakt mit unseren Versicherten geht, die telefonische Beratung im Mittelpunkt. Der Überlegung folgend, dass unsere Kundinnen und Kunden ihre Anliegen so schnell wie möglich und mit möglichst geringem Aufwand lösen wollen, setzen wir bereits seit 2021 auf den sogenannten Three-Level-Support.

Im ersten Schritt sollen die Kundinnen und Kunden durch gute Online-Angebote Fragen schnell und unkompliziert klären können.

Hierzu wurde beispielsweise das Kundenportal, im August (2023) überarbeitet. Das Kundenportal wie auch alle anderen Online-Angebote sollen weiterhin kontinuierlich ausgebaut und verbessert werden.

Reicht das Online-Angebot nicht aus, so stehen wir telefonisch für Auskünfte, Beratungen und Antragsaufnahmen zur Verfügung. Diesen Service (*inklusive beantworteter Gespräche am Servicetelefon*) haben aktuell über 833.000 Versicherte in Anspruch genommen.

Im dritten Schritt steht dann die Beratung in Präsenz.

Nur auf diese Weise schaffen wir es trotz sinkender Beschäftigtenzahlen eine qualitativ hochwertige Beratung flächendeckend und mitteleuropaweit sicherzustellen. Auf eine ortsunabhängige Beratung zählt auch der weitere Ausbau der Videoberatung ein.

(Folie 11)

Rund um Rehabilitation

Meine sehr geehrten Damen und Herren, gerade habe ich Sie über die steigenden Antragszahlen im Bereich der Teilhabe informiert. Nicht nur die Rentenversicherungsträger suchen stetig nach Möglichkeiten Services in diesem Bereich auszubauen, Antragsformulare zu verschlanken oder Zugänge zu Teilhabeleistungen zu vereinfachen. Ich denke hier zum Beispiel an die Präventionsangebote rund um rvFit. Auch der Gesetzgeber passt die Rahmenbedingungen immer wieder an.

Auf Grundlage des „Gesetzes zur Verbesserung der Transparenz in der Alterssicherung und der Rehabilitation sowie zur Modernisierung der Sozialwahlen“, dem sogenannten Triogesetz, wurde das Wunsch- und Wahlrecht der Versicherten gestärkt. Denn für den Erfolg einer Leistung zur medizinischen Rehabilitation spielt die persönliche Motivation der Versicherten eine wesentliche Rolle.

(Folie 12)

Aus diesem Anlass wurde eine trägerübergreifende Kommunikationskampagne ins Leben gerufen. Unter dem Slogan „Reha hat ein Zuhause“ hat die deutsche Rentenversicherung eine Website veröffentlicht, die unseren Kundinnen und Kunden den Zugang zu einer medizinischen aber auch beruflichen Rehabilitation erleichtern soll. Dort findet sich neben wichtigen Informationen zur Beantragung auch eine Kliniksuche, die speziell die rentenversicherungseigenen Kliniken vorstellt. Die neue Website wird von einer Werbekampagne und einem kurzen Kampagnenfilm begleitet, welcher bei Youtube und auf verschiedenen Social-Media-Kanälen zu sehen ist.

(Folie 13)

Die komfortable Kliniksuche führt auch zu unserer Rehabilitationsklinik in Göhren und deren Website. Die Website ist oft die erste Anlaufstelle für zukünftige Patientinnen und Patienten. Aber auch Bewerberinnen und Bewerber für eine Tätigkeit in der Klinik finden hier alle nötigen Informationen.

Das Angebot der Website wurde nun um einen Imagefilm erweitert. Mit dem 45-sekündigen Spot erhalten Interessierte einen Einblick in den Klinikalltag. Ihnen wird so ein noch besserer erster Eindruck von unserer Klinik vermittelt. Mit typischen Situationen aus dem Klinikgeschehen, etwa Trainingseinheiten in der Schwimm- und der Sporthalle oder Nordic Walking am Strand, macht die Reha-Klinik Göhren auf sich aufmerksam.

Lassen Sie uns gern im Anschluss an meine Rede einen kurzen Abstecher nach Göhren machen, wenn wir uns den Imagefilm gemeinsam ansehen.

(Folie 14)

Ausbildung in der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

Doch bevor ich Sie nach Göhren entführe, möchte ich Sie über die aktuellen Ausbildungszahlen informieren.

Die Ausbildung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist eine Investition in die Zukunft. Denn die Ausbildung von Nachwuchskräften trägt entscheidend dazu bei, die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland zukunftssicher aufzustellen.

Da wir ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabenspektrum bieten, können wir uns noch immer über ein reges Interesse an einer Ausbildung in unserem Haus freuen.

(Folie 15)

Dennoch fällt es auch uns zunehmend schwerer geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für eine Ausbildung in unserem Haus zu gewinnen. Leider bleiben Ausbildungsplätze sogar unbesetzt.

Umso mehr freue ich mich, dass in diesem Jahr 44 zukünftige Sozialversicherungsfachangestellte ihre Ausbildung in unserem Haus aufgenommen haben. Außerdem begannen 23 Studentinnen und Studenten ihr Studium an den Hochschulen in Reinfeld und Meißen.

Daneben begrüßten wir sechs Studierende für den Studiengang Prüfdienst in Berlin und erstmals zwei Studierende für den Studiengang IT-Management – Verwaltungsinformatik in Halberstadt.

(Folie 16)

Um frühzeitig auf unsere Ausbildungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen, wurde gestern (4. Dezember 2023) eine Werbeaktion gestartet.

An verschiedenen Standorten in Dresden, Erfurt, Halle und Leipzig werden in den nächsten zwei Wochen (bis zum 17. Dezember 2023) unsere Ausbildungsangebote auf digitalen Werbeflächen beworben. Vielleicht sind Sie auf dem Weg hier her, bereits an einem der verschiedenen Motive vorbeigekommen.

(Folie 17)

Im neuen Ausbildungsjahr sollen 70 Ausbildungsplätze besetzt und 35 Studienplätze vergeben werden.

So sollen in 2024 66 zukünftige Sozialversicherungsfachangestellte ihre Ausbildung aufnehmen.

Weitere 4 Nachwuchskräfte möchten wir zum Kaufmann bzw. zur Kauffrau für Büromanagement ausbilden. Daneben sollen 25 Nachwuchskräfte für den Bachelor-Studiengang in Meißen und Reinfeld gewonnen werden. Dieses duale Studium soll perspektivisch in Meißen konzentriert werden.

Ich kann dazu ergänzend berichten, dass die drei Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen dem im Juni 2023 dazu gefassten Beschluss der Vertreterversammlung zugestimmt haben. Der Part, der uns zur Ausbildung von Studierenden aus Sachsen-Anhalt und Thüringen in Reinfeld verpflichtet hatte, wurde aus dem Fusionsvertrag gestrichen.

Neben den Bachelor-Studiengang in Reinfeld und Meißen sind sieben Studienplätze im Bereich Betriebsprüfendienst und drei Studienplätze zum Verwaltungsinformatiker vorgesehen.

(Folie 18)

Aktuelles aus der Gesetzgebung

Sehr geehrte Damen und Herren,
potenzielle Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung oder eine Beschäftigung achten bei Auswahl ihrer zukünftigen Wirkungsstätte verstärkt auf den ökologischen Fußabdruck des möglichen Arbeitgebers.

Wie viele andere setzt sich auch die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland für mehr Nachhaltigkeit und den schonenden Umgang mit Ressourcen ein. Stellvertretend für diese Bemühungen steht unter anderem der „Zukunftssicherer-Baum“, der in diesem Jahr erstmalig für alle Nachwuchskräfte in Erfurt gepflanzt wurde.

Der schonende Umgang mit Ressourcen ist auch dem Gesetzgeber wichtig. Denn Klimaschutz und Energiewende können nur erfolgreich sein, wenn der Energieverbrauch dauerhaft sinkt.

(Folie 19)

Das neue Energieeffizienz-Gesetz verpflichtet daher Behörden, energieintensive Unternehmen und Rechenzentren, mehr Energie zu sparen. In dem Gesetz, welches am 18. November 2023 in Kraft trat, werden Energieeffizienzziele festgelegt. Auch die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland wird dadurch verpflichtet, ab 2024 weitere Energiesparmaßnahmen zu ergreifen. Wie wir das konkret in den nächsten Monaten angehen werden, gilt es nun zu eruieren. Treibhausgasneutralität, die weitere Reduzierung des Ressourcenverbrauchs oder die nachhaltige Ausrichtung von Beschaffungsprozessen sind erste Schlagwörter, die wir damit bereits verbinden.

Für die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland ist es selbstverständlich, auch in puncto Energieeffizienz unserer Vorbildfunktion gerecht zu werden und unseren Beitrag für eine lebenswerte Zukunft zu erbringen.

(Folie 20)

Restcentsspende

Die Vorbildfunktion der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland ist darüber hinaus sehr vielfältig. Einen weiteren Aspekt, neben dem gerade dargestellten, möchte ich jetzt für Sie herausgreifen.

(Folie 21)

Mehr als 25.000 Euro haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland seit 2018 für gemeinnützige Vereine aus der Region gespendet. Zusammengekommen ist die Summe durch die sogenannte Restcentsspende.

Die Beschäftigten lassen sich die Cent-Beträge ihres monatlichen Gehalts nicht auszahlen. Sie werden gesammelt und anschließend gespendet. Bereits 50 Vereine in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern konnten so mit jeweils 500 Euro unterstützt werden.

Für eine Spende kommen regional angesiedelte, gemeinnützige Institutionen infrage, die in unseren vier Bundesländern angesiedelt sind und von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgeschlagen werden.

Eine schöne Sache, wie ich finde, an der auch ich mich gern beteilige.

(Folie 22)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit schnellen Schritten neigt sich das Jahr 2023 dem Ende zu. Ich bin sicher, auch 2024 wird wieder viel Spannendes für uns bereithalten.

Für die begonnene Legislaturperiode wünsche ich Ihnen interessante Herausforderungen, erfolgreiche Entwicklungen und inspirierende Momente.

Kurzum: viel Erfolg und Freude.

Dabei können Sie sich stets auf ein unterstützendes Team in der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland verlassen.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich, natürlich auch im Namen von Frau Wenderoth, besinnliche Feiertage. Kommen Sie gut und vor allem gesund ins neue Jahr.

Nun löse ich mein Versprechen ein und nehme Sie mit an den Ostseestrand nach Göhren, zumindest für 45 Sekunden.

Vielen Dank.